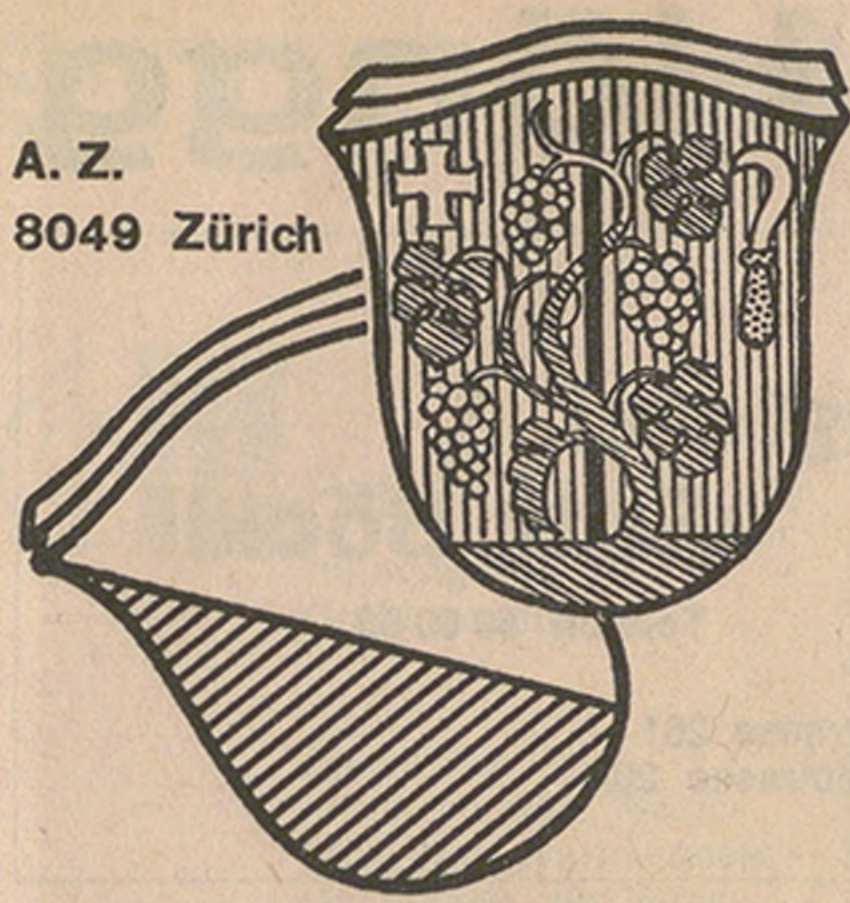


A. Z.  
8049 Zürich

# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Freitag,  
den 30. Mai 1969

43. Jahrgang Nr. 22

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
vormals A. Moos  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

## (Un)Ruhe und Ordnung

Von der Unruhe, dem Suchen nach neuen Inhalten, werden alle Lebensgebiete ergriffen. Die Jugend strebt nach neuen Ufern, die Religion steht zur Diskussion, «alles fließt».

Nicht immer in gefreuten Kanälen, sondern oft wie der Wildbach, der nicht nur belebend wirkt, sondern auch Schutt und — weiter unten — Unrat mittragen kann.

In Zürich hat eine neue Demonstration stattgefunden. Das FASS, wie man's nennt (Fass für «Fortschrittliche Arbeiter, Schüler und Studenten») hatte zu einem «Teach-in» eingeladen, begann mit einem «Paint-in» und die Belehrung der Umstehenden und Gaffer folgendermassen: Die herrschende Klasse sei Erzfeind Nummer eins, Bezirksanwalt reime auf Strafanstalt (wohin er gehöre) und, noch dichterischer, «Arri-vederci Hubatka, Sieber, Bertschi».

Der Sprecher tat's weilschmerzlich kund, dass er kein Vertrauen in die Justizbehörden haben könne, nein weiss Gott nicht, denn die seien alle belastet, und es müsse eine neue Gesellschaft her: «Jugendliche der ganzen Schweiz, vereinigt euch, besiegt die Klassenjustiz und stürmt Welle auf Welle vorwärts!»

Solche Wellen werden da gemacht; eine doch eher kindische Schaumschlägerei. Die Klassenjustiz war immerhin so nett, den Tramverkehr wegen der Demonstration, um die man nicht einmal nachgesucht hatte, während vierzig Minuten umzuleiten, und zwar durch die so grauslich wüschte Polizei, die sich nicht provozieren liess.

Wenn einer so ganz privat und aus einem isolierten Spinnerium auf den Boden hockt und den Verkehr behindert, dann kostet's etwas, denn Ordnung muss auch im Strassenverkehr sein. Eine ganze Anzahl von Widerhandlungen dagegen soll, gemäss Botschaft an die eidgenössischen Räte, durch Ordnungsbussen an Ort und Stelle durch die Polizei gehandelt werden können. Die kleine Ordnungsbuss geht bis zu zwanzig Franken; da fängt die grosse an und endet bei hundert. Diese Botschaft geht auf eine Initiative des Zürcher Stadtrates zurück.

## Ernst Martin-Cup 1969

28./29. Juni — Anmeldungen bis 7. Juni an  
Jean Hofer, Riedhofstrasse 88, 8049 Zürich

### Ernst Martin Cup

Hönggs beliebter Quartieranlass, der «Ernst Martin Cup» wird im gleichen Rahmen wie früher, mit sportlichem Wettbewerb, Wiesenfest mit Zelt, Bühne und Festwirtschaft durchgeführt. Unverändert bleibt auch der sportliche Austragungsmodus. Es kämpfen in Kategorie A Höngger Vereine und Jugendgruppen; Kategorie B Höngger Firmen; Kategorie C gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg. Anmeldungen der Mannschaften sind an Jean Hofer, Riedhofstrasse 88 zu richten. Anmeldeschluss: 7. Juni 1969. Die Gruppenverlosung, zu der alle Mannschaftsführer eingeladen sind, findet am 12. Juni um 20.15 Uhr im Restaurant «Limmatberg» statt. Der Sportverein Höngg als Organisator des Anlasses stellt wiederum eine bewährte Equipe von Mitarbeitern, damit die Festwirtschaft im Zelt und im Freien von Beginn der sportlichen Wettspiele am Samstagvormittag um 9.00 Uhr durchgehend bis Sonntagabend 24.00 Uhr jedermann zufriedenstellend bedienen kann.

Die Turnierkommission erwartet wiederum viele Anmeldungen von Mannschaften in allen Kategorien und der Sportverein hofft, zusätzlich viele Höngger, Anwohner und Freun-



**Geschwind**  
Telefon  
568351  
COIFFURE HÖNGG  
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Aus praktischen Gründen (Entlastung von Behörden von nutzloser Arbeit) kann man daran Gefallen finden, wird aber nicht übersehen dürfen, dass dadurch die Polizei vermehrt zu richterlichen Kompetenzen kommt.

Ein Pfarrer einer zürcherischen Gemeinde hat den Dienst als Seelsorger quittiert, weil er nicht länger eitel «Zeremonienmeister» sein wollte, weil er keine Befriedigung mehr darin fand, einer Gemeinde vorzustehen, die «ein Verein zur Befriedigung der religiösen Bedürfnisse einer Minderheit» sei. Hier könne das Christentum nicht mehr echtes Aergernis sein und nicht theologisch-wissenschaftlich untermauert werden.

Vom Malaise (in) der Kirche wissen auch andere, wenn nicht alle Pfarrer ein Liedlein zu singen. Da und dort werden auch neue Wege beschritten. Auch sie führen nicht alle zum Erfolg der Verinnerlichung. Natürlich sind heute gewisse Formen veraltet, aber der Wurm sitzt nicht im Gebäck der Institution, sondern im Herzen der vermaterialisierten Menschen.

Jenes Menschen, der auch die Wissenschaft als Sammelbeken, äusserer, moderner Erkenntnisse gepflegt und ausgebaut wissen will. Auch das müsste man beim Thema Studienreform bedenken. Misstände bei den Hochschulen hat auch der Schweizerische Zofingerverein aufgezeichnet (überfüllte und schlecht ausgebaute Hörsäle) und ein «Gestrüpp von Studienmöglichkeiten», in dem sich keiner mehr zurechtfindet: Spezialisierung bis in feinste Verästelungen, nichts mehr von allgemeiner Uebersicht und ganzem Zusammenhang, von der «universitas» alle, nur noch der Name. Ja, Strukturänderungen sind vonnöten, aber auch innere.

Alte Fehler vermeiden, neue nach Möglichkeit nicht aufkommen lassen und sollte man bei den Neugründungen von Hochschulen, die in den Kantonen Aargau, St. Gallen und Luzern geplant sind: Human- und Bildungswissenschaften; medizinische Akademie; Auf- und Ausbau einer Philosophischen Fakultät I und II. Facultas heisst auch Gelegenheit — sie ist günstig!

de bei den Spielen und zum gemütlichen Tanzanlass bei Freinacht auf dem Hönggerberg anzutreffen.

Reservieren Sie sich den 28./29. Juni für den «Ernst Martin Cup», für seine spannenden Spiele auf dem grünen Rasen und sein beliebtes Wiesenfest. (HG)

### Armbrustschützen Höngg — Volksschiessen

Am kommenden Wochenende, den 31. Mai und 1. Juni 1969 führen wir wiederum das Armbrustschiessen für jedermann durch.

Da es bei diesem Sport interessant und ruhig ist, hoffen wir auch viele Damen betreuen zu dürfen. Wie es sich in früheren Jahren gezeigt hat, waren die Schützen jeweils begeistert und freuten sich über die errungenen Trophäen. Zudem wurde die nötige Punktzahl für den Kranz-, Anhänger- und Besteck-Stich um einen Punkt gesenkt.

Damen dürfen aufgelegt schiessen. Wir hoffen am Samstag oder Sonntag, zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, auch Sie bei uns auf dem Berg begrüßen zu dürfen.  
B !8ddenird

### Unentgeltliche Pockenschutzimpfung für Kinder und Erwachsene

vom 27. Mai bis 7. Juni 1969

Die erste Pockenschutzimpfung sollte unbedingt schon beim Kleinkind im Alter von 4—12 Monaten durchgeführt werden. Nach dieser ersten Impfung sollte die zweite zwischen dem 12. und 15. Altersjahr erfolgen. Wir empfehlen den Eltern, ihre Kinder in diesen Lebensabschnitten impfen zu lassen.

In der Zeit vom 27. Mai bis 7. Juni 1969 wird in der Stadt Zürich eine unentgeltliche Impfung gegen Pocken durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Privatärzte impfen unentgeltlich. Für Impfungen, die in der Wohnung des Impflings oder ausserhalb der imt dem Arzt vereinbarten Zeit ausgeführt werden, ist der Impfarzt zu bezahlen. Wir ersuchen die Eltern und die Inhaber der elterlichen Gewalt, die Kinder rechtzeitig beim Impfarzt anzumelden. Dabei ist dem Arzt mitzuteilen, ob das Kind vor kurzem gegen eine andere Krankheit geimpft worden ist. Es sind gewisse zeitliche

Abstände einzuhalten, wenn nacheinander gegen verschiedene Krankheiten geimpft wird.

Personen, deren Impfung zehn und mehr Jahre zurückliegt, empfehlen wir die unentgeltliche Wiederimpfung.

### Höngg

Fräulein Doktor E. Real, Ackersteinstrasse 178, Tel. 56 68 30  
Herr Dr. R. Weber, Limmatalstrasse 259, Telefon 56 60 80  
Herr Dr. A. Küng, Limmatalstrasse 225, Telefon 56 25 50  
Herr Dr. Hans E. Meyer, Gsteigstrasse 30, Telefon 56 68 44



## 100 Jahre Turnverein Höngg

Wissenswertes  
zum Jubiläum vom  
7. und 8. Juni 1969

### 1. Organisation des Vereins:

Gegenwärtiger Mitgliederbestand	441
Turnende in den Unterabteilungen:	
Aktivsektion	50
Männerriege	53
Damenriege	70
Frauenriege	44
Knabenriege	76
Mädchenriege	34
Total Turnende	327

### 2. Geschichte

- 1869 Gründung, primitive Verhältnisse (nur Turnschof)
- 1907 Turnhalle
- 1911 Kantonaltturnfest Winterthur, erstmals 1. Kategorie, 50 Mann
- 1912 Eidg. Turnfest Basel, 52 Mann, erfolgreiche Nationalturner
- 1913 Kantonaltturnfest in Zürich, 67 Mann
- 1916 Verbandsturnfest Albisrieden, grösste Sektion
- 1917 Elfjährige Oberturnertätigkeit von Eugen Wengert beginnt und damit ein Dezennium der grössten Blüte und Erfolge
- 1918 Gründung der Damenriege
- 1919 50jähriges Jubiläum, grosses Dorfest
- 1921 Bodenkaufl für Turn- und Spielplatz auf dem «Berg»
- 1929 Durchführung des Verbandsturnfestes Dreissiger Jahre: Normale Entwicklung
- 1939—1945 Reduzierte Turnertätigkeit wegen Mobilisation. Herausgabe eines Mitteilungsblattes an die Turner im Wehrkleid (Vorläufer des Vereins-Mitteilungsblattes)
- 1948 Gründung des Mitteilungsblattes «Der Höngger Turner»
- 1964 Einweihung der neuen Vereinsfahne
- 1965 Vereinsbeschluss: Bau eines Turnerhauses auf Jubiläum
- 1969 Hundert Jahre Turnverein Höngg, Einweihung des Turnerhauses

## Kleider-Boutique Esther Coiffeur Keller

Die Frühjahrsmodelle (Grösse 36—48) sind eingetroffen. Pro Modell führen wir je ein Kleid. Ab Fr. 45.— bis 230.—  
Dazu das passende Haarteil zu Fr. 65.—

Limmatalstrasse 242 bei der «Wartau»

30% WIR

## Garage - Service - Tankstelle



### AUTO-PROBLEME?

Dieser junge, sympathische Herr löst sie Ihnen!

## AGENCE AMERICAINE

Limmatalstrasse 400 Telefon 56 98 60

# Handwerk und Gewerbe von Höngg



**Walter Caseri**

Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62

## Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Waschmaschinen  
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6



**Coiffure K. VOCK**

Damen- und Herrensalon  
Parfumerie  
Limmattalstrasse 166  
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

seit 20 Jahren



**emilio denicolà**

maler- und tapezierergeschäft  
privatarbeiten, umbauten etc, günstige  
preise  
verlangen Sie unverbindlich offerten  
geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53  
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

## Schlosserei Metallbau



**Ernst Vollenweider**

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13  
STEWI-Vertrieb

## Radio

- Television - Verkauf  
Reparaturen  
UKW- und Fernsehantennen

**Radio-Haug**

Limmattalstrasse 274  
Telefon 56 80 34

*Blumen* für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164  
Telefon 56 64 60  
Fleurop-Service in alle Welt



**Malerarbeiten**

rasch  
solid  
preiswert

Hohenklingenstr. 21  
Telefon 56 75 77

## H. Brandes

dipl. Installateur  
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei  
Sanitäre Installationen**



## Coiffeur Renner



Wieslergasse 5  
Parkplatz  
Telefon 56 60 76

Das Geschäft bleibt ab 1. Mai  
bis auf weiteres geschlossen.  
(Wegen Krankheit)

## Bauspenglerei Fritz Böckli

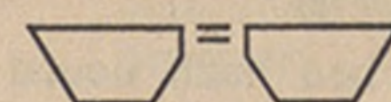
Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261  
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

## E. Kömeter

Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher  
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und  
Telefon-Anlagen

## Brillen-Spezialgeschäft in Höngg



**VELTZ OPTIK**

Montag  
geschlossen

Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich  
Telefon 56 21 67



Alle Maler-  
und  
Tapezierer-  
arbeiten.  
Individuelle  
Farbgebung.

**Eidg. dipl. Malermeister**

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53  
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

## Casari + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen  
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

*Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00*



**NEUBAUTEN-UMBAUTEN-JNNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN**

RÜTIHOFSTRASSE 20

### 3. Vereinseigener Turn- und Spielplatz (10 941 m<sup>2</sup>)

- 1921 Landkauf für total 7835 Franken. Finanzierung durch unverzinsliche Anteilscheine
- 1921-1923 Planierung des Platzes, 2055 Frondienststunden
- 1926 Bau der Gerätehütte
- 1937 Erstellung der 120-Meter-Laufbahn
- 1946 Erweiterung der Hütte
- 1954 Erstellung der Wasserzuleitung
- 1957 Erstellung der Platzbeleuchtung
- 1966 Erstes Projekt für ein Turnerhaus im Kostenvoranschlag von 350 000 Franken wird noch zu hoch befunden
- 1968 Neues Projekt für 251 900 Franken wird in Auftrag gegeben

### 4. Turnerhaus:

- Raumprogramm: Garderobe mit getrennten Ankleideräumen, Douchen und Aborten  
Spilleiterzimmer, zugleich Sanitätszimmer  
Turnerstube mit ca. 40 Sitzplätzen, Cheminée und Kochnische  
Geräteraum  
Abstellraum  
Vervollkommnung der Platzbeleuchtung
- Finanzierung:
- |                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| Budgetierte Baukosten               | 241 470.- |
| Unverzinsliche Anteilscheine        | 105 900.- |
| Schenkungen, Rabatte der Handwerker | 42 200.-  |
| Sport-Toto-Beitrag                  | 67 900.-  |
| Vermutliche 1. Hypothek             | 25 000.-  |

### 5. Jubiläumsfeier:

Näheres hierüber siehe Inserat und Festnummer «Der Höngger Turner» in alle Haushaltungen Postkreis 8049.

Presse-Komitee

### Ein Kosmetiksalon, der es in sich hat

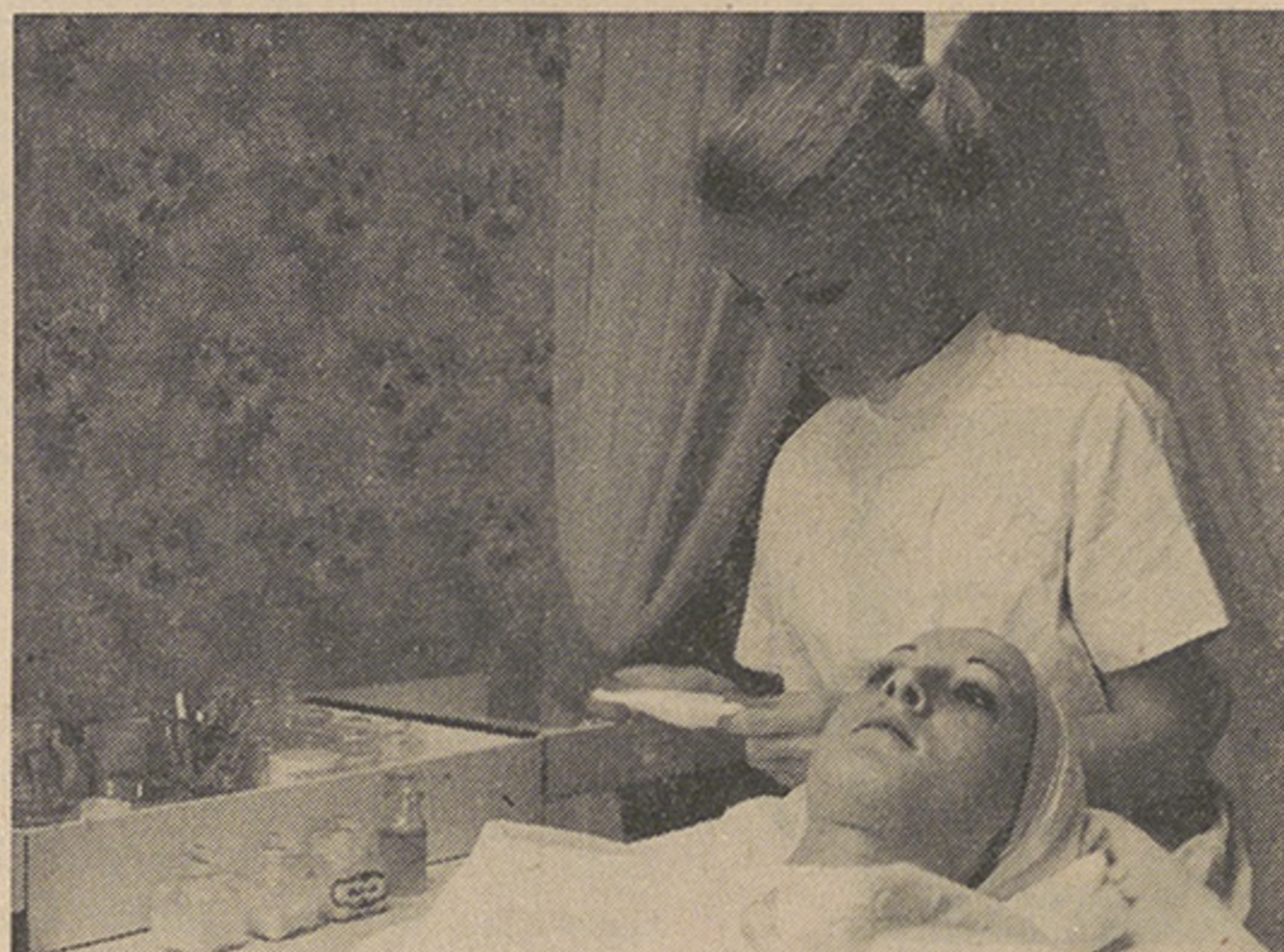
Warum empfinden noch sehr viele Frauen eine gewisse Scheu, einen Kosmetiksalon aufzusuchen? Warum gönnen sie sich nicht die Wohltat einer Stunde völliger Entspannung, des Verwöhntwerdens und der äusserlichen Regenerierung, die sich so besänftigend und glättend auf die psychische Verfassung auswirkt? Wie rasch schnellt doch das Stimmungsbarometer nach oben, wenn man das Kompliment erhält: «Sie sehen wieder blendend aus!» Jeder Kosmetiksalon hat seine eigene Atmosphäre — und was wichtig ist — seine bevorzugten Produkte, mit denen er aus Erfahrung die besten Resul-



tate erzielt. Als der Beauty Salon an der Bläsistrasse 3 in Zürich-Höngg eine neue Inhaberin verzeichnete, nahmen wir uns vor, bald einmal hinzugehen, um Frau H. Zuffelato-Kränzlin ein paar Fragen zu stellen. Schade, dass der Besuch etwas lange aufgeschoben werden musste, denn wir haben

uns bei der sympathischen Kosmetikerin wirklich wohlgefühlt. Auf dem bequemen Behandlungsstuhl entspannt man sich von selber, während Gesicht, Hals und Decolleté nach allen Regeln moderner Schönheitspflege behandelt werden. Während eine regenerierende Maske noch die letzten Müdigkeitsfältchen wegzaubert, erhalten die Fingernägel eine fachgerechte Manicure. Mit einem hauchleichten Make up, das die Vorzüge des Gesichtes betont und kleine Fehler verschwinden lässt, erhebt man sich von der Schönheitsliege und fühlt sich wie neugeboren.

«Warum wählen Sie REVLON-Pflegeprodukte?» fragten wir neugierig Kosmetikerin Zuffelato. «Weil ich aus bester Erfahrung weiss, meinen Kundinnen damit individuell dienen zu können. Die grosse Auswahl an, auf jeden Hauttyp abgestimmten, Präparaten erlaubt mir, die Pflege ganz den Bedürfnissen des jeweiligen Teints anzupassen, und zwar von der Akné-Haut des jungen Mädchens bis zum Teint der reifen Dame.



# empfeht sich der Einwohnerschaft



## Felix Christinger

Heizungen  
Oelfeuerungen  
Blässtrasse 7  
Telefon 56 72 38  
8049 Zürich

Entwerfen und  
Erstellen von Warm-  
luft- und Warmwasser-  
Heizungen für Holz,  
Kohle, Oel, Gas und  
Elektrizität  
Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-  
Service

## Pneus

aller Marken

Neugummierungen  
besonders günstig durch

## REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

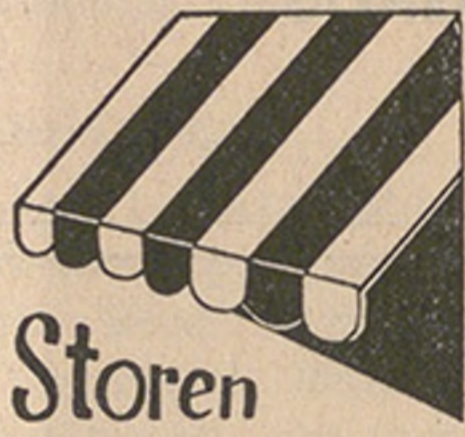
## Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht  
Instrumentenverkauf  
Miete, Noten  
und Reparaturen



Limmatstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70  
Dirigent des Handharmonika-Spielring Hönngg



Storenanlagen  
Storenstoffe  
Rolladenreparaturen

## E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91  
Breitensteinstrasse 58

## C. Ryffel

Schreinerei Glaserei  
Limmatstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für  
Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe  
und prompte  
Ausführung an

Neubau  
Umbau  
Reparaturen

## Joh. Kropf

Limmatstrasse 142 Zimmerei  
Telefon 56 72 12 Schreinerei  
Glaserei

Detailverkauf: Bretter Glas  
Latten Pfähle  
Pavatex Treppenbau



MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62 Ausführung  
Spiegelgasse 16 sämtlicher  
Malerarbeiten

Telefon 56 20 74 - 34 13 77 Renovierungen  
Tapezieren  
Möbel

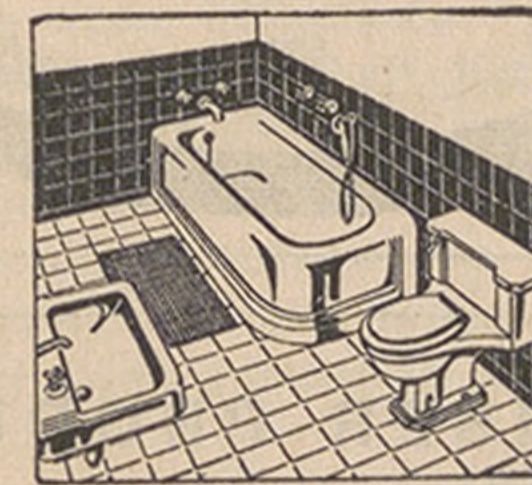


## Malergeschäft

## DAVID SCHAUB

Baumalerei  
Schriften Spritzwerkstatt

Limmatstrasse 220, Telefon 56 89 20

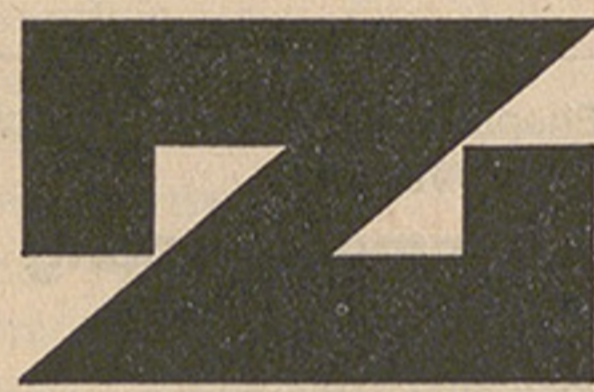


## U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-  
Service  
Waschmaschinen und Oelöfen

GRABMALKUNST  
SCHÜTZ-BILDHAVER  
ZÜRICH-HÖNGG  
WEINGARTENWEG-MEIERHOF



## Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

Stets preiswerte  
Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene  
Arrangements für  
jeden Anlass

## Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmatstrasse 224  
Telefon 56 88 20



## Dieses Inseratenfeld

steht für Ihre Werbung zur Verfügung.  
Wir orientieren Sie gerne über diese preisgünstige  
Dauerreklame.

Buchdruckerei AG Hönngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37

## Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und Limmatalstrasse 276  
gründliche Ausbildung Telefon 56 74 07

## Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin  
Winzerstrasse 79 Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und  
exklusive

Aparte und reichhaltige  
Stoff-Kollektionen

Massarbeit

Die wirksame Schönheitspflege erreicht man nur durch wissenschaftlich erprobte Produkte, die dann konsequent täglich angewendet werden müssen. Kann man sich zudem noch den regelmässigen Besuch im Kosmetiksalon leisten, so braucht einem um das gepflegte, jugendliche Aussehen nie bange zu sein.»

Wir stimmten Frau Zuffelato aus ganzem Herzen zu, denn unter dem wunderbar natürlichen Demi-Makeup von REVLON fühlte sich die Haut weich und glatt an, gestrafft und voller Frische. Auch von den Händen waren die Spuren der Hausarbeit weggewischt, und die frisch lackierten Nägel verrieten nichts von stundenlangem Maschinenschreiben. Wir vereinbarten gleich ein weiteres Rendez-vous mit Frau Zuffelato, überzeugt, dass der regelmässige Besuch im Kosmetiksalon nicht nur unserm Aussehen, sondern auch unserm Selbstbewusstsein gut tun werde.

Wollen Sie nicht auch einen Versuch machen? Sie werden genau so begeistert sein wie wir! Aber nicht vergessen, sich zuvor telefonisch anzumelden, damit Frau Zuffelato Ihnen die nötige Zeit ungestört widmen kann!

## Fragwürdige Strassenplanung

Am Dienstag, 13. Mai, fand im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse eine von der Kreisgruppe Hönngg des Landesrings organisierte Versammlung statt, an welcher unter anderem Stadttingenieur Bernath und Stadtrat Welter über die geplante Umfahrungsstrasse von Hönngg orientierten. Ein merkwürdiges Bild bot sich da. Die Politiker, der Stadtrat und vier bis fünf anwesende Hönngger Gemeinderäte, lobten das Strassenprojekt und wiesen darauf hin, wie sehr sich die Stadt damit wieder einmal für die Belange der Hönngger eingesetzt habe. Die anwesende Bevölkerung aber gab einer völlig gegenteiligen Meinung Ausdruck. Einer Hausfrau, die sich mit einfacher Logik gegen die geplante gewundene Rennbahn im Frankental und für den endlichen Durchstich des Hönnggerberges aussprach, wurde anhaltender Applaus gezollt, während Stadtrat Welter mit seinen Ausführungen auf wenig Beifall stiess. Die Hönngger können allerdings von Glück reden, dass ihnen

über das Umfahrungs-Strassenprojekt rechtzeitig klarer Wein eingeschenkt wurde. So haben sie doch noch die Möglichkeit, sich zu sammeln und vor der Volksabstimmung im September das Zürichvolk über diese Planung der Stadt aufzuklären. Bei andern Strassenzügen waren die Behörden keineswegs so eifrig zur Aufklärung bereit. So ist denn der Gemeinderat und das Volk der Stadt Zürich vom Projekt für den Westtangenteabschnitt Nordstrasse — Tierspital geradezu überrumpelt worden. Dieses wurde zwar am 8. Dezember 1968 vom Volk angenommen, zeigt aber nach reiflicher Ueberlegung so schwerwiegende Mängel, dass sich einige der besonders betroffenen Anwohner nun entschlossen haben, jetzt noch nach dem Volksentscheid auf dem Wege einer Motion an den Gemeinderat eine Verbesserung des Projektes zu erreichen. Obwohl am Erfolg dieser Unterschriftensammlung kaum zu zweifeln ist, so ist den Hönnggern zu raten, sich vor der Volksabstimmung gegen die fragwürdige Strassenplanung der Stadtbehörden zur Wehr zu setzen.

## Petition gegen die Westtangente

Am 12. Mai 1969 hat eine Delegation eines «Aktionskomitees» für die Aenderung der Westtangente im Quartier Wiedikon unter Leitung von Gemeinderat J. Lechleiter, Stadtpräsident Dr. S. Widmer eine von 544 Anwohnern der Weststrasse und anliegender Strassen unterschriebene Petition überreicht. Die Anwohner wehren sich gegen die Führung der Westtangente durch die schmale Weststrasse, die ihrer Ansicht nach eine für die Bewohner unzumutbare Luftverschmutzung und Lärm mit sich bringt und auch die Unfallgefahr erhöht. Sie unterstützen die von verschiedenen Gemeinderäten bereits unternommenen Bemühungen um eine andere Linienführung, und zwar ausserhalb der dicht besiedelten Wohnquartiere, und erwarten vom Stadtrat von Zürich eine diesem Begehren Rechenschaft tragende neue Vorlage.

## Kantonale Strassenverkehrs-Liga Zürich

Der Vorstand der Kantonalen Strassenverkehrs-Liga unter dem Vorsitz von Dr. Werner Müller begrüsst das vom Gemeinderat von Zürich beschlossene Projekt über eine neue Ver-

kehrsführung im Raume Bellevueplatz — Kreuzplatz. Diese Vorlage bringt vor allem eine Verbesserung der dortigen misslichen Verhältnisse für das öffentliche Verkehrsmittel. Es werden auch Erleichterungen für den stadtauswärts fahrenden Automobilverkehr eintreten. Für die Gegenrichtung stadteinwärts wird erst die praktische Erfahrung zeigen, ob wirksame Entlastungen des privaten Verkehrs erreicht werden können.

Wie die bisherigen Erfahrungen mit den neu angelegten Einbahnstrassen zeigen, ist die konsequente Durchführung des Einbahnstrassen-Systems auch in diesem Raume wichtig. Eine umfassende Ueberprüfung weiterer Möglichkeiten auf Stadtgebiet ist daher angezeigt.

Der Vorstand ist der Ueberzeugung, dass schliesslich nur die rasche Erstellung des längst geforderten Seetunnels eine echte Verkehrssanierung im Raume des Bellevueplatzes bringen kann.

## Kantonales Harmonika-Musikfest Zürich 1969 7./8. Juni

Der kleinste Verein, der am Kantonalen Harmonika-Musikfest in Zürich, am 7. und 8. Juni auf dem Albisgüetli teilnimmt, stammt aus Grüningen. Er wird mit 15 Spielern vor die Jury treten. Dagegen stellt der «HC Stadt Zürich» mit über 200 Spielern das grösste Kontingent. Freinacht in Zürich! Eine beinahe seltene Erscheinung! Für das Kantonale Harmonika-Musikfest auf dem Albisgüetli ist aber vom 7. auf den 8. Juni Freinacht vorgesehen.

## Das Salzkorn der Woche

Da lese ich in einem Inserat: Badehosen für Damen und Herren. Mit imitiertem Hosenschlitz. Vorspiegelung falscher Tatsachen: Den Damen nützt auch ein imitierter nichts, und was sollen die Mannen mit einem bloss angetönten anfangen? Doch wird ein betont modebewusster Herr da mithalten müssen. Das französische Bonmot «vive la différence» sollte auch von der Mode nicht ungestraft ausser acht gelassen werden dürfen.  
C. G. Salis



## REVLON

Schönheits-Behandlung mit den weltbekannten Revlon-Produkten.

Bitte melden Sie sich an:

Revlon-Salon Bläsi  
Bläsistrasse 3, Meierhofplatz  
Telefon 56 82 88  
Frau H. Zuffelato-Kränzlin  
Dipl. Kosmetikerin

5064

**GEISER-PRODUKTE** sind immer beliebter.

Um unserer treuen Kundschaft besser dienen zu können, benötigen wir tüchtiges Personal.

**Verkäuferin für Charcuterie**  
**Verkäuferin für Telefon, Kasse und Nötliesen**  
**Töchter zum Anlernen im Verkauf**  
**Metzger für Filialen und Betrieb**

Wir bieten sehr hohe Entlohnung, Fünftage-woche, Berufsmäntel, etc.  
Auf Wunsch schöne Zimmer und günstige Verpflegung.

Melden Sie sich bitte bei

# GEISER AG

Grossmetzgerei + Wurstfabrik  
Badenerstrasse 537, 8048 Zürich  
Telefon 051 / 54 02 21

**Einlagerungen**  
**Umzüge**  
**Transporte**

**Rob. Scheuring**

Limmattalstrasse 302  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 79 79

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
HU. Grossenbacher  
Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

**NEU:** — **Gesichtsreinigung**  
mit Ozon-Dampf.

— **Gesichts-Massage**  
mit Orangen-Creme

ausgeführt durch die Spezialistin für Kosmetik  
und Postiche **Fr. Verena**

**SALON**

D. Heller  
Telefon 56 27 70  
Migros-Markt  
Regensdorfer-  
strasse

*Biolar*

Höngg  
Gesucht

### Spettfrau

pro Woche 1 ganzer  
Tag oder zwei halbe Tage.

Auskunft Telefon 56 70 07

Gesucht eine

### Haushalthilfe

zu zwei ältern Damen, je zwei  
Vormittage pro Woche zur  
Besorgung leichter Hausarbeit.

Offerten an Fr. M. Sylwan  
Imbisbühlstrasse 61, Höngg

### Englisch

Einzel- und Gruppenunterricht  
gewissenhaft und raschfördernd.

**J. und B. Primas**  
Bauerrenstrasse 11  
Telefon 56 68 71

Seminarist erteilt

### Nachhilfestunden

für Volksschüler.

Telefon 56 61 44

Lehrerin erteilt

### Nachhilfestunden

an Primar- und Sekundar-  
schüler.

Telefon 56 47 39

### Für Reparaturen und Änderungen von Herrenkleidern

Telefon 56 87 63

Ehepaar mit einem Kind sucht  
in Höngg

### 4-Zimmerwohnung

Eventuell Tausch gegen  
3-Zimmer-Wohnung.

Telefon Nr. 56 49 82

Gesucht

### Lagerraum

oder Garage.

Telefon 56 23 23

Brautpaar sucht

### 3- bis 4-Zimmer- Wohnung

evtl. mit Gartensitzplatz.

Bitte Offerten an:  
Frl. M. Schmid, Telefon 42 50 70  
abends: 42 33 64

Kinderloses Ehepaar gesetzten  
Alters (mit sicherer Existenz)  
sucht per 1. Oktober grosse

### 2- bis 2 1/2 Zimmer- Wohnung

mit Zentralheizung, in Höngg  
oder Wipkingen, Hochparterre  
oder 1. Stock

Postfach 143, 8049 Zürich

Wir suchen

### Aushilfe

2 bis 3 Stunden täglich für  
einfachere Arbeiten

Schneiderei Racz  
Telefon 56 26 72

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

### Halbtagsstelle

Als Ergänzung unseres Teams suchen wir eine tüchtige

## kaufmännische Mitarbeiterin

zur Erledigung einfacher deutscher und französischer Korrespondenz, sowie allgemeiner Büroarbeiten. Sie werden sorgfältig in Ihr Arbeitsgebiet eingeführt.

Ihre Arbeitszeit können Sie selber bestimmen.

Wir sind überzeugt, dass es Ihnen bei uns gefallen wird und erwarten gerne Ihren Anruf.

### VON HOFF OPTIK EN GROS

8049 Zürich Telefon 56 56 00

Sie treffen sich beim Fachmann,  
bei ihrem Schuhmacher,  
sein Schuh und ihr Schuh,  
denn hier werden sie sorgfältig  
repariert und gepflegt.



**Jos. Beyeler**  
**Schuhmacherei**  
**Limmattal-**  
**strasse 329**  
**Telefon 56 57 73**

Warum

täglich in die Stadt zur Arbeit fahren,  
wenn Sie in Höngg Am Wasser eine  
interessante Stelle haben können?

Wir suchen

per sofort oder nach Uebereinkunft  
freundliche, zuverlässige

# Kollegin

zur Mithilfe in unserer Versandab-  
teilung für zahnärztliche Produkte

Aufgaben:

Ausführung von Bestellungen und  
Verpackung der Waren für die Spe-  
dition. Es handelt sich um leichte und  
saubere Arbeit. Branchenkenntnisse  
werden nicht vorausgesetzt.

Wir erwarten gewissenhafte Arbeit.  
Maschinenschreib- und Französisch-  
kenntnisse erwünscht, jedoch nicht  
Bedingung.

Wir bieten:

5-Tage-Woche, der Leistung entspre-  
chendes Salär, angenehmes Arbeits-  
klima, Personalfürsorgestiftung,  
Teilzeitarbeit nach Uebereinkunft  
möglich.

Anfragen sind erbeten an

## Candulor AG

Fabrik für künstliche Zähne  
Am Wasser 55  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 77 73

# Gymnastik und Selbst- verteidigung

Neuer Kurs: Mittwoch, den 18. Juni 1969  
Kinder-Kurse, Buben und Mädchen  
Spezialkurs für Mädchen von 14 bis 16  
Jahren

Gemischte Abendkurse

Auskunft erteilt Telefon 98 03 00



eine schöne Tönung  
eine gute Färbung  
eine natürliche  
Dauerwelle

dann

*Salon Stengelé*

Telefon 56 71 03  
Limmattalstrasse 200

Mitglied Club Artistique de Paris



# FINNART

Einladungen zu Eröffnungen aller Art fliegen regelmässig auch auf's Pult einer Quartierzeitung, und unserer Aufgabe entsprechend beschränken wir uns auf Berichte aus dem Quartier. Doch die Ausnahme soll einmal mehr die Regel bestätigen, insomweit als die Inhaberin der Boutique «Finnart», Frau Maija Scheuch-Kautto selbst in Höngg ihren Wohnsitz hat. Doch lockte ebenso sehr das Thema kunstgewerbliches Schaffen der finnischen Designer, das in aller Welt Bewunderung findet. Obwohl seit ungefähr zehn Jahren immer mehr finnische Artikel in der Schweiz verkauft werden, wissen die Käufer vielfach nichts von der Herkunft aus dem EFTA-Land und kennen selten die Namen der Schöpfer, die den Gegenständen so viel Aussage einhauchten.

## Der Designer

Die Produktgestalter, Designer, wie sie in der Weltsprache Englisch genannt werden, kennen sie eigentlich diesen jungen Beruf? Am Anfang der Menschengeschichte war ein Gegenstand, Bett, Stuhl, Löffel, in seiner Form noch rein funktionell, also formal auf seinen Verwendungszweck ausgerichtet. Das änderte im Laufe der Entwicklung mit den steigenden technischen Möglichkeiten. Schliesslich war die Technik in der Lage, alles wunschgemäss gotisch, barock usw. und erst noch billig zu liefern — scheussliche Zeugen dieser «stilgeschichtlichen» Ratlosigkeit haben keineswegs Seltenheitswert. Doch man begann sich glücklicherweise eines ändern zu besinnen, die funktionsbedingte, organische Form gewann nach und nach wieder an Bedeutung. Die Zeit des Staunens nur über technische Leistungen hatte ihren Höhepunkt überschritten. Einige Beispiele: der Schalter für elektrisches Licht von gestern und der schlichte Kippschalter von heute — Funktion die gleiche, aber die Form; urteilen sie selbst. Weiter Essbesteck, die alte Pergamynlampe und der moderne Beleuchtungskörper, Möbel usw. Die Liste liesse sich zahlreich erweitern und ebenso viele Gegenstände unseres Alltags harren noch der Bearbeitung. Dem Designer stellt sich also die Aufgabe unsern Gebrauchsgegenständen eine funktionsbedingte ästhetisch befriedigende Form zu verleihen. In der Typographie heisst es: «Das Wort bestimmt die Form». Für den Formgestalter lautet der Wahlspruch «Die Funktion bestimmt die Form» — für beide aber gilt es die GUTE FORM zu finden. Was heisst das? Alvar Aalto selbst formuliert: «Man kann, um praktische Ziele zu erreichen, nicht immer von einem rationellen und technischen Standpunkt ausgehen. Die Fantasie des Menschen muss freien Spielraum haben. Der Mensch ist ein Geschöpf der Natur, also ist auch sein Schaffen eine naturbedingte Angelegenheit.»

Spricht man von Formgestaltung dann taucht unmissverständlich der Name Finnland mit seinen in aller Welt bewunderten und anerkannten Künstlern auf. Die verschiedenen Zweige der finnischen bildenden Kunst haben ihre Wurzeln in einer alten Kultur von hohem Rang. In den mittelalterlichen Steinkirchen gibt es faszinierende Wandmalereien. Dekorative Künste und Handwerk wurden in den Blockhäusern der Bauern gepflegt. Die «Rye»-Matten aus langhaariger Wolle, die als Ueberdecken auf Betten oder als Wandbehänge ver-



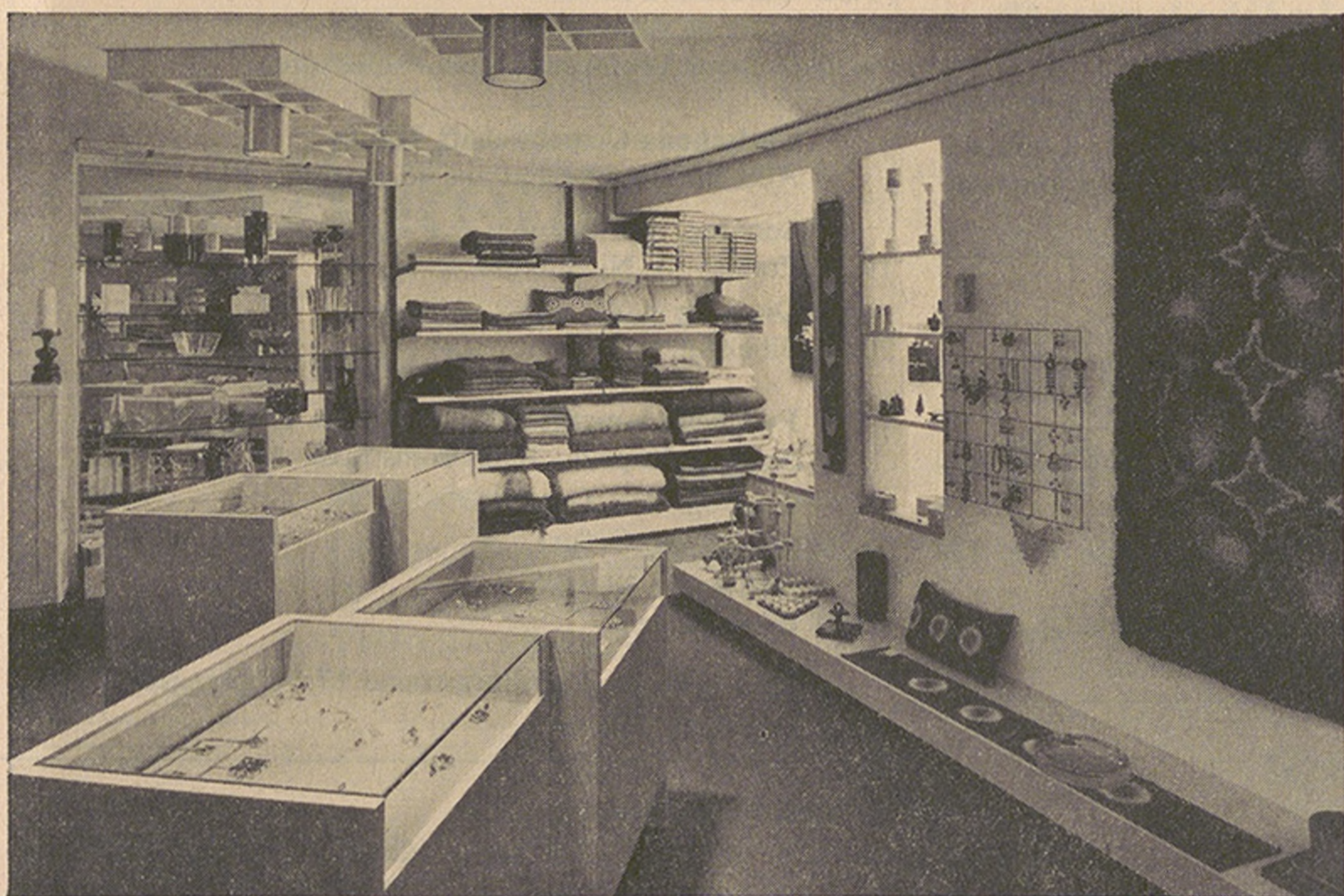
Peterhofstatt 11, in der Zürcher Altstadt; die Umgebung wie «FINNART» selbst sind ein Gang wert!

hat. Gewerbliche Künstler und Formgeber sind unablässig bemüht, neue Farben, Materialien und Zusammensetzungen, neue Entwürfe und Formen zu schaffen.

Wie erwartet, der Gang in die Altstadt lohnte sich. In der Peterhofstatt 11, 8001 Zürich fanden wir den Ort, den Frau Maija Scheuch, sie ist geborene Finnin, und seit Jahren in Zürich wohnhaft, suchte um verschiedene finnische Produkte der Themen Mode, Schmuck und Kunstgewerbe gemeinsam zu präsentieren. Der Versuch, die Gegenstände so zu zeigen, dass ihre Aussagekraft voll zur Geltung kommt wurde durch den zweckmässigen Umbau der beiden Verkaufsräume vollständig erreicht.

Die Verwendung von Naturholz, die Farbgebung und ein diskreter Sound mit finnischer Musik (wer denkt nicht an Grieg) sollen die Käuferin — es werden sich von dieser Boutique am ehesten die Damen angesprochen fühlen — auf die Herkunft aus dem Lande der 60 000 Seen hinweisen. Wenn zuerst die Damen erwähnt wurden, will das nicht heissen, dass die Herren in «Finnart» nicht willkommen wären. Sie finden hier nicht nur für sich selbst Manschettenknöpfe und ähnliche Accessoires, sie werden auch manche gute Geschenkidee entdecken.

«Finnart» wird in Zürich einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verbreitung des bei Kennern schon längst bekannten Begriff des finnisch design ermöglichen.



Innenansicht der Boutique «FINNART». Die Verwendung von Naturtannenholz, die Farbgebung und ein diskreter Sound mit finnischer Musik bilden den angenehmen Hintergrund beim Kauf der hübschen kunstgewerblichen Gegenstände aus Finnland.

wendet werden, wurden von Hand gewoben, ebenso wie andere Textilien mit komplizierten Mustern. Viele verschiedenartige Haushaltgeräte wurden aus Holz geschnitten oder aus Binsen, Birkenrinde oder Stroh hergestellt. Sie besaßen die Schönheit, Schlichtheit und den guten Geschmack, die noch heute hervorragende Merkmale von allem sind, was in Finnland entworfen wird. Dieser Hintergrund erklärt vielleicht, warum die finnische bildende Kunst besonders Architektur und angewandte Kunst, internationales Ansehen gewonnen

Näher auf die zahlreichen Gegenstände einzutreten möchten wir deshalb unterlassen, weil deren Schönheit zu besingen Spalten füllen würde. Vielmehr empfehlen wir allen Freunden für das Moderne hinzugehen. Eine angenehme Ueber-raschung wird der Blick auf die Preisetikette bringen — im Verhältnis zur Schönheit der Formen und Materialien — sehr preisgünstig.

Zur Eröffnung der Boutique «FINNART» gratulieren wir Frau Scheuch und wünschen ihr einen vollen Erfolg. le

## Der XIX. schnällscht Zürihegel ein Erfolg

Erstmals über 1700 Teilnehmer; erstmals über 160 Staffeln am Start

Aus 72 Schulhäusern rekrutierten sich die Teilnehmer, 62 Lehrer haben sich die Mühe genommen die Staffeln vorzubereiten. 894 Knaben und 811 Mädchen haben sich in den vierzehn Quartieren den Organisatoren gestellt. 76 Knaben-Staffeln wurden dieses Jahr erstmals durch 85 Staffeln der

Mädchen in der Gesamtzahl geschlagen. Mit Ausnahme von Wiedikon und Wipkingen hatten alle Quartiere eine bessere Beteiligung als letztes Jahr. Einige Quartiere wie Buhnrain, Blatterwiese, Leimbach und Höngg wissen aus dem Anlass ein richtiges kleines Jugendfest zu machen, so dass alt und jung sich erfreuen kann.

Auf dem Letzigrund hat nebst dem Zuwachs aus dem Stadtinneren und aus dem Industriequartier die schöne Zunahme aus den Vororten bewiesen, dass, wenn die Sache richtig an-

gepackt wird, der Erfolg nicht ausbleibt. Mit der Wimpelabgabe an die Siegermannschaften war der Anlass ein richtiges Festlein.

Ueber zweitausend Würste und Brote wurden abgegeben, und die Quartiersieger wurden teilweise mit besonderen Auszeichnungen zum Meister erkoren.

Kommendn Samstag nun finden auf dem Letzigrund die Zwischenläufe für die Ermittlung der 15 Schnellsten aus der ganzen Stadt für jeden startberechtigten Jahrgang statt. Diese erhalten das Recht, nach den Sommerferien im Final zu starten. Am 31. Mai 1969 wird Schulvorstand Stadtrat J. Baur die Wanderpreise an die Staffelsieger übergeben. Diese Staffeltwettkämpfe werden auf dem Letzigrund eine besondere Attraktion sein, wird es doch fast in allen Jahresklassen zehn bis fünfzehn Staffeln am Start haben. Eltern, Lehrer und Freunde des Schulsportes sind freundlich eingeladen auf dem Letzigrund (auch bei Regen) diesem prachtvollen, lebensbejahenden Anlass beizuwohnen und Zeuge davon zu sein, wie die hoffnungsvolle Jugend unserer Stadt sich in einem fairen Kampf unter gleichaltrigen misst und zwar im Lauf, der natürlichsten aller Leibesübungen.

S. Nido

## Entwicklungstendenzen im europäischen Erziehungswesen

(EU) Bildung und Schule stehen in letzter Zeit im Brennpunkt der Politik. Es ist deshalb wesentlich, welche Schul- und Bildungsstrukturen wir für unsere Gesellschaft entwickeln.

Hr. Prof. Dr. E. Egger, Direktor der Informationsstelle für Fragen des Erziehungswesens, Genf, wird am kommenden Dienstag, 3. Juni 1969, 12.15 Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten an einem öffentlichen Lunch-Vortrag der Europa-Union, der Arbeitsgemeinschaft Koordination und des Eidg. Initiativkomitees Schulkoordination die wesentlichen Tendenzen im Erziehungswesen Europas erläutern.

In der anschliessenden Diskussion werden sich in Kenntnis der europäischen Tendenzen die materiellen Konsequenzen für die eidgenössische Schulpolitik ziehen lassen.

## Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im April 1969

Im April 1969 nahm die Einwohnerzahl der Stadt Zürich stärker zu als in der entsprechenden Periode des Vorjahres und im Aprilmittel der Jahre 1964/68. Das raschere Wachstum ist allein auf die Wanderungen zurückzuführen, da aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung — im Unterschied zu den beiden Vergleichsperioden — ein Sterbeüberschuss resultierte.

Im Berichtsmonat kamen nur **373 Lebendgeborene** zur Welt, 54 weniger als vor Jahresfrist und 93 weniger als im Aprilmittel der Jahre 1964/68. Während des gleichen Zeitraumes wurden **394 Todesfälle** gemeldet, 50 mehr als vor einem Jahr und 43 mehr als im Mittel der Jahre 1964/68. Für den April 1969 entstand somit ein Sterbeüberschuss von 21 Personen. Im April des Vorjahres und im Aprilmittel der Jahre 1964/68 hatte sich dagegen ein Geburtenüberschuss von 83 bzw. 115 Personen ergeben.

Im Laufe des Monats April zogen 5 677 Personen nach Zürich zu, 359 mehr als vor einem Jahr und 240 mehr als im Aprilmittel der Jahre 1964/68. Die Zahl der Weggezogenen war mit 5 288 um 144 Personen grösser als vor einem Jahr, aber um 102 kleiner als im Aprilmittel der Jahre 1964/1968. Für die Berichtsperiode ergab sich somit ein Wander-gewinn von 389 Personen, verglichen mit 174 bzw. 47 in den beiden Vergleichsperioden. Er ist allein den Ausländern zuzuschreiben, die im April 1969 einen Mehrzuzug von 852 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Schweizer resultierte dagegen ein Verlust von 463 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 6 810 Personen um, 899 mehr als vor einem Jahr und 1 054 mehr als im Aprilmittel der Jahre 1964/68.

Sterbeüberschuss und Wandergewinn bewirkten im April 1969 eine **Zunahme der Wohnbevölkerung** um 368 Personen, verglichen mit 257 im April des Vorjahres und 162 im Aprilmittel der Jahre 1964/68. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende April 1969 auf 434 302 Personen oder 632, bzw. 0,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 49 642 und war damit um 782, bzw. 1,6 Prozent kleiner als Ende April 1968.

Im Berichtsmonat wurden 388 Ehen geschlossen, 17 weniger als vor einem Jahr und 105 weniger als im Aprilmittel der Jahre 1964/68.

## jeune

### jugendspalte des hönngers

#### «Prix Comptoir» für Schüler

Die Volkswirtschaftsdirection des Kantons Zürich schreibt im Zusammenhang mit der Teilnahme Zürichs als Gastkanton am 50. Comptoir Suisse in Lausanne und in Zusammenarbeit mit den Erziehungsdirektionen Zürich und Waadt einen Wettbewerb für die Schüler dieser beiden Kantone aus.

So wie ganz allgemein von der Teilnahme Zürichs am Comptoir Suisse eine Vertiefung des Verständnisses zwischen Welchen und Deutschschweizern erwartet wird, so soll dieser Wettbewerb auf Schülerebene bei den Jugendlichen das Verständnis für den Anderssprachigen und dessen Kanton wecken. Der «Prix Comptoir» ist ein Fragespiel zwischen Schulklassen der Kantone Zürich und Waadt. Teilnahmeberechtigt sind Klassen aller öffentlichen und privaten Schulen im 7., 8. und 9. Schuljahr. Klassen, die sich am Wettbewerb beteiligen,

arbeiten Fragen über den Kanton des Wettbewerbsgegners aus. Die Quiz-Teilnehmer werden aufgrund der Qualität, Originalität und Eignung der eingereichten Fragen ausgewählt. Delegationen dieser Klassen werden sich während der Dauer des Comptoir Suisse im September 1969 täglich gegenüberstehen und gegenseitig Fragen aus Heimatkunde, Geographie und Geschichte beantworten. Am offiziellen Tag Zürichs, dem 26. September 1969, findet unter den Siegern dieser Vorausscheidungen ein grosses Finale statt.

Die genauen Wettbewerbsbestimmungen und Anmeldeformulare können durch die Klassenlehrer bei nachstehender Adresse verlangt werden: «Prix Comptoir», Postfach, 8024 Zürich.

### «HAIR» — Premiere in Paris

Nach New York, London, München, Stockholm und Tokyo wird am nächsten Samstag auch in der französischen Metropole eine nationale Fassung des amerikanischen «Hippies-Musicals HAIR» uraufgeführt. Der Gedanke des freien, lebendigen Theaters, das in «HAIR» noch durch den Gesang ergänzt wird, hat in kurzer Zeit in aller Welt eingeschlagen. Ein Theater, in dem jeder frei macht und lässt, was er will, gleichzeitig aber eine generelle Disziplin respektiert, wird in diesem Musical zum ersten Mal durchgeführt.

Aus 2000 Anmeldungen ermittelte Bertrand Castelli, der Leiter der Theatergruppe, die 28 endgültigen Rollen. Mit welcher Intensität aber schon vor der Entscheidung geprobt wurde, kann man nur schätzen, wenn man selbst dabei war. Von morgens acht bis abends sechs wurden die jungen Pariserinnen und Pariser auf ihre schauspielerische Fähigkeiten einerseits und auf ihr gesangliches Können andererseits geprüft. Die Hauptrolle erhielt schliesslich Jo Leeb (21), der als Sänger der französischen Blues-Gruppe «Les Variations» schon grosse Erfolge verzeichnen konnte. Auch die nicht angenommenen jungen Leute bereuten es nicht, wochenlang umsonst gearbeitet zu haben, denn «HAIR» ist ein Erlebnis, um nicht zu sagen eine Ideologie, die fast missionarisch verbreitet wird. Sogar in der Metro setzten sich die jungen Schauspieler im Gespräch mit Passanten für ihre Sache ein, verurteilten unsachliche Kritiken und versuchten ihr Vorhaben ins rechte Licht zu rücken.

Leider ist bei «HAIR» immer wieder die Gefahr vorhanden, dass die Sensationspresse aus der Story einen Knüller macht. So schrieb die französische Theaterzeitschrift «noir et blanc» schon zwei Monate vor der Premiere mit grossen Lettern «Nackte Schauspieler auf der Bühne — 'HAIR' in Paris». Um sich vor solchen Presse-Organen, die dem Stück nur schaden, zu schützen, wurde bis zur Premiere jegliche Propaganda in Form von Bild und Text verboten; alle für die Presse bestimmten Fotos werden von einem einzigen angestellten Fotografen angefertigt.

Die französische «HAIR»-Fassung ist vom 31. Mai 1969 an den ganzen Sommer hindurch im «Théâtre St. Martin» in Paris zu sehen. M. M.

### Zivilstandsnachrichten



#### Bestattungen

**Geissmann** geb. Maas, Elisabeth, geb. 1888, von Herisau AR, Witwe des Friedrich, alt Chauffeurs; Imbisbühlstrasse 103, Höngg.

**Greutmann**, Otto, alt Vorarbeiter SBB, geb. 1882, von Zürich und Beggingen SH, Witwer der Elise geb. Müller; Winzerstrasse 51, Höngg.

**Zingg**, Walter, Chauffeur, geb. 1920, von Leimbach TG, Gatte der Alice geb. Renaud; Imbisbühlstrasse 71, Höngg.

### VEREINS-NACHRICHTEN

#### Sportverein Höngg

Samstag, den 31. Mai

14.30 Höngg Junioren C 2 — Schwamendingen Junioren C 1  
15.45 Höngg Junioren C 1 — Stäfa Junioren C

#### Gruppenmeister-Ausscheidung

17.00 Höngg Senioren I — Wetzikon Senioren I

Sonntag, den 1. Juni

#### Schweizer Cup

9.30 Höngg I — Rüti I  
14.00 Höngg Junioren A — Blue Stars Junioren A

#### Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangsproben: Mittwoch 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Bullingerstube.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne Telefon 42 81 66.

Am 18. evtl. 25. Juni reisen wir «Rund um den Napf», mit Aufenthalt in Menzberg LU.

Bei unsicherer Witterung erteilt Telefon 165 ab 6.15 Uhr Auskunft. Abfahrt 7.15 Uhr.

#### Handharmonika Spielring Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2  
18.45—19.45 Junioren  
20.00—21.30 Senioren

### Zunft Höngg

Montag, 2. Juni 1969: Stamm

### Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum Höngg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Zur Abwechslung schlagen wir unseren Mitgliedern und Freunden eine sommerliche Carfahrt ins Bad Zurzach vor und zwar für den 12. Juni 1969. Näheres entnehmen unsere Mitglieder dem speziellen Zirkularschreiben.

Turnplan bis zu den Sommerferien, die dieses Jahr vom 7. Juli bis 9. August dauern werden:

#### Helmel-Turnen

in Höngg: Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300,

in Oberengstringen: Donnerstag, 19.00 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle Brunnewies, Lanzrain.

Turnleiter: Herr R. Ess, Gutstrasse 161, 8047 Zürich  
Telefon 52 17 02

#### Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Höngg: Donnerstag, 8.00 bis 9.00 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, und daran anschliessend, das heisst von 9.15 bis 10.15 Uhr für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg,

in Oberengstringen: Dienstag, 8.00 bis 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Turnleiterin (für Höngg und Oberengstringen): Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97

in Regensdorf: (Atemkurs und Gymnastik): Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr und von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Ruggeenacher 2.

Turnleiterin: Frau S. Campigotto, Brüderhofweg 28, 8057 Zürich, Telefon 28 58 97

### Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

#### Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene 16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder 16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

### Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

### Männerchor Höngg

Jeden Freitag Gesangprobe, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

### Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstrasse 137, Telefon 42 20 78

Proben je Montag 20.00 Uhr im Saal zur «Mühlehalde» Höngg. Neue Mitglieder stets herzlich willkommen!

### Standschützen Höngg

Eidg. Feldschiessen 1969 in Höngg

Samstag, den 31. Mai, ganzer Tag

Sonntag, den 1. Juni, vormittags

Alle dienstpflichtigen und dienstentlassenen Wehrmänner nehmen am Feldschiessen teil! Munition gratis.

### Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Eidgenössisches Feldschiessen 1969

Samstag, 31. Mai und Sonntag, 1. Juni, Probstei

### Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden	
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00 B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00 L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00 L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30 L
	jüngere, Montag	18.00—19.00 L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00 L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00 I/L
	B = Turnhalle Bläsi	
	L = Turnhalle Lachenzelg	
	I = Turnhalle Imbisbühl	
	Neueintretende herzlich willkommen	
	Auskunft Telefon 56 55 71	

### Nachtdienst-Apotheke

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Kornhof-Apotheke, Badenerstrasse 123	Telefon 27 53 44
Haltestelle Bezirksgebäude	
Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstr. 94	Telefon 35 44 40
Haltestelle Bahnhof Wiedikon	
Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 345	Telefon 53 54 55
Haltestelle Balgriststrasse	
Sonnen-Apotheke, Torgasse 10	Telefon 32 04 32
Haltestelle Bellevue	
Zähringer-Apotheke, Zähringerstrasse 9	Telefon 32 34 38
Haltestelle Rud. Brun-Brücke	
Sternen-Apotheke, Schaffhauserstr. 340	Telefon 46 53 33
Haltestelle Sternen Oerlikon	

### KIRCHLICHE ANZEIGEN

#### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, den 1. Juni  
Gottesdienste

9.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Brunner (Kinderhort)  
10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner  
20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Brunner  
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass und die Evang. Mittelschule Schiers.

#### Kinderlehre

8.00, 10.15 und 11.00 im Kirchgemeindehaus

Sonntagsschule fällt aus wegen des Wochenendes der Sonntagsschulhelfer.

Für Gemeindehelferin **Frl. Lutz** bitte Telefon-Nummer **56 62 45** wählen — (nicht 56 62 54, im Höngger Telefonverzeichnis falsch aufgeführt)

#### Oberengstringen

Gottesdienste

9.30 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Kaul (Kinderhort)  
20.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Kaul  
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass und die Evang. Mittelschule Schiers.

#### Kinderlehre

8.30 im Kirchgemeindehaus

#### Sonntagsschule

8.45 und 9.45 im Schulhaus Goldschmied  
8.45 im Kirchgemeindehaus  
9.00 im Hessengut

#### Eglise française

Promenadengasse

Dimanche 1er juin 1969

9.30 Culte Pasteur F. Périllard, Sainte cène  
9.30 Garderie d'enfants  
9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13  
9.30 Culte de l'enfance: Eglise, Wollishofen

#### Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 1. Juni

19.30 Predigt M. Nussberger

Dienstag

20.00 Bibelstunde

#### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 1. Juni

8.15 Predigt M. Gisler

Mittwoch, 28. Mai

20.00 Bibelstunde

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt M. Gisler

### «Alles in Ordnung . . .»

das fragt der Radioreiseführer «Schweiz - Suisse - Svizzera» im 1. Programm unseres Radios ab 6. Juni jeden Freitag zwischen 11.05 und 12.25 Uhr die Hörer.

Damit soll ergründet werden, ob die Gäste des Ferienlandes Schweiz — Einheimische und Ausländer — die verschiedenen Zweige und Dienste unseres Tourismus in Ordnung finden oder nicht. Der Radio-Reiseführer in der heutigen Form wird anfangs Juni ein Jahr alt. Das Echo hat gezeigt, dass Ferien und Ausflugs Gäste da und dort interessante Anregungen zu machen, aber auch berechtigte Kritik anzubringen haben. Aus diesem Grunde steht der Sendung jetzt eine Art «Touristikrat» zur Verfügung, in dem Fachleute verschiedener Organisationen vertreten sind, so die Wirte, die Hoteliers, die Verkehrsverbände und auch die Schweizerischen Bundesbahnen als Vertreter der Transportanstalten. Der «Touristikrat» wird inskünftig die Hörerpost vor dem Mikrophon öffnen, diskutieren und beantworten.

Anregungen, Erlebnisse auf Schweizer-Ferienreisen, kritische Beobachtungen, aber auch positiv Aufgefallenes können von den Hörern ab sofort an folgende Adresse gesandt werden: Radio Zürich, «Schweiz - Suisse - Svizzera», Postfach, 8042 Zürich.

Die erste Beantwortung der Hörerpost ist, wie erwähnt, am Freitag, dem 6. Juni, zwischen 11.05 und 12.25 vorgesehen.





# 100 Jahre Turnverein Höngg

## DORFFEST

Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Juni 1969  
beim neuen Turnerhaus auf dem «Berg»

**Festwirtschaft**  
**Spielwettkämpfe, turnerische Darbietungen,**  
**Platzkonzert, Einweihung des Turnerhauses**  
**Jubiläumsfeier, Abendunterhaltungen in der**  
**Festhalle, Freinacht mit Tanz und Unter-**  
**haltung.**

Für das detaillierte Programm wird auf das heutige Inserat und auf die jeder Haushaltung des Postkreises 8049 zugestellte Festnummer «Der Höngger Turner» verwiesen.

**Zur Notiznahme** Der einzige Anlass mit Eintrittsgebühr ist die öffentliche Abendunterhaltung vom Samstag in der Festhalle mit der **Hauptprogramm-Nummer: Demonstration der Zürcher Gymnastrada-Turnerinnen und -Turner**

Preise der nummerierten Plätze: Fr. 6.60, 4.40 und 3.30

**Vorverkauf** Zürcher Kantonalbank, Limmattalstrasse 140  
Telefon 56 92 50

Albert Meier, Haushaltsartikel, Limmattalstrasse 168, Telefon 56 73 11

Presse-Komitee

Eine Bitte

an unsere Freunde und Gönner, Ehrenmitglieder und Veteranen: Sie haben seinerzeit die Einladung zur Jubiläumsfeier (8. Juni 1969, 17.00 Uhr) erhalten. Aber nicht alle füllten den Anmeldebogen aus und sandten ihn Herrn Jean Gloor jun. zu. Bitte umgehend nachholen, denn sonst gibt's keine Platzreservierung! Die Frauen sind selbstverständlich in der Einladung inbegriffen. Daher in der Anmeldung bemerken, ob für eine Person oder für zwei zu reservieren ist.

Seminaristin sucht Stelle als

**Baby-Sitter**

Telefon 56 62 71

Ich suche eine Frau, die mir jeden **Mittwoch vormittag** beim Reinigen meiner Wohnung helfen kann. **(Ich spreche auch ein wenig Italienisch.)**  
Rufen Sie mich doch einfach ab 19 Uhr an:

Telefon 56 48 60

Frau E. Kräuchi,  
Segantinsteig 3

**Buchdruckerei AG Höngg**  
**vormals A. Moos**  
**Ackersteinstrasse 159**  
**Zürich-Höngg**  
**Telefon 56 70 37**



empfiehlt sich für prompte Lieferung von Drucksachen in Ein- und Mehrfarben-Buchdruck für alle Ansprüche

### Spannteppiche

Günstig. Exklusive Qualitäten, uni, meliert oder mit Dessins. 5 Jahre Garantie. Spannen, kleben oder auslegen von Wand zu Wand. Persönliche Beratung durch den Spezialisten.

Telefon 051 56 92 68  
Paul Brügger  
Michelstrasse 21, 8049 Zürich

### FORD

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen



Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 138  
Telefon (051) 56 53 61

Warum

täglich in die Stadt zur Arbeit fahren, wenn Sie in Höngg Am Wasser eine interessante Stelle haben können?

Wir suchen

per 1. Juli oder nach Uebereinkunft selbständig disponierende, gewandte

## Sekretärin

Aufgaben:

Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache, selbständig oder nach Diktat. Allgemeine Sekretariatsarbeiten.

Wir bieten:

5-Tage-Woche, gute Salarierung, angenehmes Arbeitsklima, reservierten Parkplatz, Vergünstigung für Mittagsverpflegung. Personalfürsorgestiftung. Teilzeitarbeit nach Uebereinkunft möglich.

Anfragen sind erbeten an

### Candolor AG

Fabrik für künstliche Zähne  
Am Wasser 55  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 77 73

Wir verkaufen:

Mini-Velos (inklusive Hilfsräder) ab Fr. 110.—  
Kinder-Autos ab Fr. 40.—  
Gampirosse ab Fr. 20.—  
usw.

Babysitter, Laufgitter, Laufstühle, Sonnenschirmli und Sonnenblenden. Taucherflossen und -Brillen, Zelte, Rollschuhe, Sandkasten etc.

Puppen-Campingwagen (inklusive 40 cm lange Puppe) ab Fr. 30.—  
Puppen-Kastenwagen ab Fr. 60.—

Sehr schöne Kinderschürzli und Kleidli ab Fr. 10.—

Wir vermieten, sehr schönes Taufkleid und Kissen, Babysitter etc. Laufend Occasionen zur Zeit ein Holländer Fr. 70.— (Neuwert Fr. 148.—). Diverse Kinderwagen und Stühle billig.

NEU

bei Fr. 100.— (Kassabons) Fr. 5.— Rückvergütung

### Spielwaren Geschenkartikel Greber

Laden Regensdorferstrasse 17 (Imbisbühlstrasse 40)  
Telefon 56 81 95, Hauslieferdienst

Wir machen Masskonfektion zum selben Preis

Von unseren Konfektionsartikeln machen wir kleine Änderungen gratis.

**A. RACZ** Limmattalstrasse 223, Nähe Melerhofplatz  
Zürich-Höngg, Telefon 56 26 72

Gesucht

## Sekretärin

für leichtere Büroarbeiten

H. G. Wittwer, Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich, Telefon 56 81 03

## Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:

Kilowäsche  
Hemdenservice  
Überkleiderservice  
schränkfertige Wäsche  
Chemische Reinigung  
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90

Familie P. von Känel-Fässler

**Fahrschule**   
Hans Schmid, Tel. 56 84 75  
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

Haben Sie an Ihrer jetzigen Arbeitsstelle die Möglichkeit vorwärts zu kommen?

36 Vertreter verdienen bei uns Fr. 2 000.— und mehr pro Monat,

26 Vertreter verdienen bei uns zwischen Fr. 1 800.— und Fr. 2 000.— pro Monat,

42 Vertreter verdienen bei uns zwischen Fr. 1 500.— und Fr. 1 800.— pro Monat.

Möchten auch Sie bei uns

## VERTRETER

werden? Als Arbeiter oder Handwerker haben Sie enorme Möglichkeiten vorwärts zu kommen.

Wir sind ein grosses, bekanntes Unternehmen. Seit 40 Jahren kennt uns die Hausfrau in der Schweiz.

Wenn auch Sie Fr. 1 500.— bis 2 000.— und mehr verdienen möchten, lohnt es sich bestimmt, uns zu schreiben und bekannt zu geben, wann wir Sie bei Ihnen zu Hause besuchen dürfen. — Idealalter: 25 bis 45 Jahre.

Offerten unter Chiffre ZH J 33 - 901 022 an  
Publicitas AG, 8021 Zürich

### Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel. Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschnelderei Andreas Racz  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

### Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

**Bank Prokredit**  
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,  
Telephon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_

## Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

**W. Rüegg** Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Mini für jedermann, und für jedes Budget. Für AUSTIN zu:

Garage GENTINETTA AG  
Am Wasser 52, 8049 Zürich  
Telefon 051 44 38 37